

Missioni Cattoliche di lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

2° Domenica di Pasqua

La lettura degli Atti degli apostoli ci introduce alla vita della prima comunità cristiana. Il tratto decisivo è la comunione fraterna, con la quale di fronte a tutto il popolo essi possono rendere autentica testimonianza al Signore. Questa unione non è frutto dello sforzo umano, ci ricorda Giovanni nella seconda lettura, ma dono dello Spirito, che unisce tutti coloro che credono in Cristo e amano i fratelli. Un dono che sgorga direttamente dalla Pasqua: ai discepoli ancora impauriti dopo lo scandalo della croce. Gesù dona lo Spirito e la sua presenza, risveglia la fede e la speranza di Tommaso lasciandosi riconoscere come il Crocifisso risorto, che solo può donare la vera pace del cuore. È lo Spirito che porta i discepoli ad accogliere la missione che viene loro affidata dal Risorto: «Come il Padre ha mandato me, anche io mando voi.»

3° Pasqua di Pasqua

Il brano tratto dal discorso di Pietro, presente negli Atti degli apostoli, sintetizza il cuore della verità cristiana: l'evento della risurrezione operato da Dio ha sconfitto la morte e l'«ignoranza» degli uomini e per questo dev'essere accolto nella fede per poter generare una vera conversione di vita. Come ci dice la seconda lettura, solo colui che davvero si converte nelle opere può testimoniare l'amore del Dio di Gesù Cristo, e il fatto che in lui abita la verità in pienezza. Tutto questo non accade solo a parole, ma la sua concretezza viene simbolizzata dal corpo di carne del Risorto. Egli, vincendo i nostri dubbi e le nostre paure, ci viene incontro, come ci racconta il vangelo, nella vita vera e reale dei fratelli e delle sorelle in umanità. Da lui riceviamo la vera «pace» che ci consola, così come il dono dello Spirito, che apre le nostre menti e ci permette di «comprendere le Scritture» e di testimoniare il compimento della salvezza di Dio nel mondo.

AVVISI

Letizia pasquale

Data l'incertezza dovuta alla precarietà della situazione sanitaria, non ci è possibile dare nulla per certo. Confidiamo nella vostra pazienza e capacità di resistenza. È forse la cosa più difficile, in questi tempi, ma dobbiamo farcela. La speranza dei risorti ci fa da maestra nel superare anche la solitudine, a cui siamo



stati gioco-forza condannati. E anche se soffriamo per la mancanza di libertà e di contatto umano, possiamo sfruttare anche i nuovi mezzi di comunicazione per stare vicini a coloro che amiamo. Guardiamo avanti al momento in cui tutto sarà passato, e ritorneremo ad abbracciare e a far festa. La vera letizia pasquale è anzitutto attesa fremente di quanto di buono il Signore ci ha promesso.

Defunto

Mercoledì 24 marzo, è deceduto il Signor Gaetani Battista, di anni 57, abitante a Thürnen, alla famiglia sentite condoglianze da parte della comunità di Missione.

AGENDA

2° Domenica di Pasqua

Domenica 11 aprile, Liestal

11.30 Santa Messa
Sissach

18.00 Santa Messa

Mercoledì 14 aprile, Sissach

18.00 Santa Messa

Sabato 17 aprile, Sissach

14.00 Prime Comunioni (1° turno)
16.00 Prime Comunioni (2° turno)

Oberdorf

18.00 Santa Messa

3° Domenica di Pasqua

Domenica 18 aprile, Sissach

9.30 Prime Comunioni

Liestal

11.30 Santa Messa

Mercoledì 21 aprile, Sissach

18.00 Santa Messa

Giovedì 22 aprile, Liestal

18.00 Santa Messa

Le Messe feriali riprendono il 14 aprile a Sissach, il 22 a Liestal.

Pfarreileitung

Don Raffaele Buono

Pfarramt/Sekretariat

Concetta Iazurlo

Rheinstrasse 20, 4410 Liestal

Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18

mci.liestal-sissach@kathbl.ch

Di- und Do-Vormittag, 9.30-12.15

Reinach



Pixabay, Delphi

Von den Heiden lernen?

Die «Sagen des klassischen Altertums» des deutschen Pfarrers, Gymnasiallehrers und Schriftstellers Gustav Schwab (1792–1850) haben ganzen Generationen von Menschen Welten eröffnet.

In einem ersten Teil geht es in dieser Sammlung unter anderem um Prometheus, Europa, Dädalos und Ikarus, die Herkulessage und Ödipus. Ein zweiter Teil erzählt die Sagen Trojas und ein dritter Teil berichtet vor allem von Odysseus und Aeneas. Nebst diesen Helden und Heldeninnen geht es in den Sagen immer wieder um die griechischen Götter. Europa, eine Herkulesaufgabe oder der Ödipuskomplex sind immer noch geläufige Ausdrücke, doch der Olymp und seine Götter und Göttinnen sind längst verschwunden.

Heute, in einer Zeit des gesellschaftlichen und religiösen Wandels, ist die Frage interessant, warum diese bunte Schar von antiken Göttern – die zum Teil mit geradezu allzumenschlichen Eigenschaften ausgestattet waren – vom Glauben an einen einzigen Gott abgelöst wurde.

Ich würde mich freuen, «nach Corona», an einem Erwachsenenbildungsanlass diese Entwicklung zu betrachten und zu überlegen, was wir als Kirche daraus für heute lernen können. Einige Tendenzen in Gesellschaft, Kultur und Religion lassen sich, vielleicht mit anderen Vorzeichen, durchaus vergleichen, wenn man die Zeit des frühen Christentums und unsere Zeit betrachtet.

Würde Sie das auch interessieren? Dann sagen Sie es mir, zum Beispiel nach dem Gottesdienst auf dem Kirchplatz.

Entstanden ist die eingangs erwähnte Sammlung der «Sagen des klassischen Altertums» übrigens während Schwabs Zeit als evangelischer Pfarrer in Gomaringen, einem Dorf in der Nähe von Tübingen, am Fuss der schwäbischen Alb. Als kleine spontane Reisen noch möglich waren, habe ich per Zufall Schwabs Pfarrhaus im Schloss Gomaringen entdeckt. In diesem Schloss befindet sich heute auch ein kleines Gustav-Schwab-Museum. Ein gerahmtes Gedicht von Schwab, welches – obwohl es 1840 um die Pockenimpfung ging – wunderbar in unsere Tage passt, hängt dort an der Wand:

*Lass sie schimpfen,
Lass uns impfen.
Lass sie schmähen,
Lass uns säen.
Lass sie lügen,
Lass uns pflügen.
Lass sie klaffen,
Lass uns schaffen.
Lass sie richten,
Lass uns dichten.*

Im Namen des Pfarreiteams wünsche ich Ihnen weiterhin eine gute, frohe und gesegnete Osterzeit.

Pfarrer Alex L. Maier

P.S. Der Titel ist bewusst ein wenig provokativ gesetzt.

MITTEILUNGEN

Kollekte an den Wochenenden

10./11. April: Caritas Syrien. Seit Ausbruch der Gewalt in Syrien sind zehn Jahre vergangen, und Millionen Menschen mussten fliehen, unter ihnen viele Kinder. Nach Einstellung der

Kampfhandlungen kehren sie nun langsam zurück. Die Lebensbedingungen dieser Menschen bleiben jedoch unvorstellbar schwierig. Caritas intensiviert nun die Bildungsprojekte für syrische Kinder, damit sie Pläne schmie-

den dürfen für eine Zukunft in Frieden.
17./18. April: Jugendkollekte
Die Jugendkollekte fördert Jugendliche und junge Erwachsene seit 1998 vielfältig in der Entwicklung des Glaubens. Sie ermöglicht Treffen, Gemeinschaft und Erfahrungen des gelebten Glaubens. Die Kollekte steuert einen massgeblichen Anteil an das jährliche Ramftreffen und andere gute Jugendprojekte bei.

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

Heinz Chelius-Jeker (1938), Alice Wenk-Küenzi (1948), Georg Hörmann-Huber (1928). Gott schenke den Verstorbenen den ewigen Frieden und den Angehörigen Kraft und Trost im Glauben.

Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit – Weisser Sonntag

Im Jubiläumsjahr 2000 hat der inzwischen heiliggesprochene Papst Johannes Paul II. für den Oktavtag von Ostern – den Weissen Sonntag – das Fest der göttlichen Barmherzigkeit für die ganze Kirche eingeführt. In den drei Eucharistiefeiern dieses Wochenendes werden, von der Barmherzigkeit Gottes ausgehend, die sieben geistigen Werke der Barmherzigkeit Predigtthema sein. Wie alle Werke der Barmherzigkeit haben auch sie eine gesellschaftliche, politische und öffentliche Dimension.

Vor dem Vorabendgottesdienst ist von 16.15 bis 16.45 Uhr Beichtgelegenheit vorne links in der Kirche.



Fotos: Pfarramt

Vorbereitung auf die Erstkommunion am 25./26. September

Wie den Familien der Erstkommunionkinder mitgeteilt wurde, treffen sich die

Kinder der 3. Klasse am Mittwoch, 14. April, und am Samstag, 17. April, zu zwei Vorbereitungsanlässen mit den Katechetinnen Astrid Brodmann, Theres Dätwyler, Franziska Weber und Pfarrer Maier in der Kirche. Wir freuen uns auf schöne und spannende Begegnungen.

*Guter Gott,
ich danke dir, dass ich immer zu dir
kommen darf.
Dir darf ich alles sagen: All das, was ich
gut gemacht habe.
Und auch das, was nicht geklappt hat.
Du nimmst mich auch dann an, wenn
ich etwas falsch gemacht habe. Du
schenkst mir Vergebung. Das ist ein gu-
tes Gefühl.
Dafür danke ich Dir. Amen.*

(Gebet aus dem Begleitbuch für die Kinder zum Erstkommunionkurs «Gott lädt uns alle ein»)



Herzlichen Dank!

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchengemeinde, aber auch den Gastmusikerinnen und Gastmusikern, die in der Karwoche und an Ostern die Gottesdienste durch ihr Können bereichert haben ein grosses Dankeschön. Und selbstverständlich auch allen Frei-

willigen, die als Lektorinnen und Lektor, Minis, als Heimosterkerzenverkäuferinnen und -verkäufer oder auch als «Osterhase» z.B. mit einem Osterbrief oder Osternäschli im Dienst am Nächsten im Einsatz waren: herzlichen Dank!

Kollekten Februar

6./7. Kollegium St-Charles Pruntrut Fr. 318.75
13./14. Bistum – Unterstützung der Seelsorge Fr. 292.35
20./21. Ansgar-Werk Fr. 495.25
27./28. Christlich-jüdische Projekte Fr. 386.35
Vielen Dank für Ihre Solidarität.

Dankesschreiben

Das ganze Jahr hindurch erhalten wir Dankesschreiben von den verschiedenen Organisationen, Hilfswerken, und Stiftungen, die durch Kollekten aus der Pfarrei unterstützt werden. Die Spenden werden volumnfänglich weitergeleitet und ermöglichen Unterstützung, wo sie am nötigsten ist. Gerne geben wir in Auszügen die Dankesworte an Sie, liebe Spenderinnen und Spender, weiter:

«Mit diesen Mitteln geben Sie uns die Möglichkeit, dort zu helfen, wo die materielle Not gross ist. Die Erfüllung vielfältiger Bedürfnisse gibt den Menschen Lebensmut mit positiven Auswirkungen in Familie und Gesellschaft.»
«Ihre Spende ist für unsere Arbeit sehr wichtig, hilft sie doch entscheidend mit, unsere weitere Existenz zu sichern.»

«Ihre Spende ist für uns sehr wertvoll. So können wir auch in diesem Jahr zahlreichen Frauen und Familien einen Lichtblick in ihre angespannte finanzielle Situation geben.»

Umfrage unter den Gruppierungen

In den kommenden Wochen erhalten unsere Vereine, Gremien und Gruppierungen, zum Beispiel Kirchenchor, Pfarr-

di, JuBla, Pfarreirat, vom Pfarramt einen kleinen Fragebogen zu ihrer Gruppierung.

Nebst einem Kurzbeschrieb der Gruppierung, dem Gründungsjahr usw. wollen wir vor allem die aktuellen Kontaktadressen und die Beitrittsmöglichkeiten erfassen. Diese Angaben dienen dazu, unsere Website rkk-reinach.ch informativer und aktueller zu gestalten.

Live aus Bern – be2021.ch

Es ist wieder soweit. Vom 23. bis 25. April treffen wir uns zum dritten nationalen Weltjugendtag. Aus aktuellem Anlass aber nicht vor Ort in der wunderschönen Dreifaltigkeitskirche in Bern, sondern online.

So wird der Weltjugendtag, live aus der «Dreif» übertragen, von zu Hause aus erlebbar und erfahrbar für alle und jeden. Also: Lade alle deine Freunde, Verwandten und Bekannten ein, am BE online 2021 teilzunehmen.

Der Heilige Papst Johannes Paul II. lud 1986 alle Jugendlichen der Welt zu sich nach Rom ein. So entstand der Weltjugendtag, das grösste katholische Glaubenstreffen der Welt. In der Schweiz lädt die Bischofskonferenz dieses Jahr zum nationalen WJT live aus Bern. Jugendliche und junge Erwachsene treffen sich dieses Jahr online, um gemeinsam ihren Glauben zu feiern, zu diskutieren, Spass zu haben und in der Gemeinschaft Stärkung und Ermutigung für den Alltag zu finden.

Pfarramt St. Nikolaus
Kirchgasse 7A, 4153 Reinach
Tel. 061 717 84 44
pfarramt@rkk-reinach.ch
www.rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag, Dienstag und
Donnerstag, 13.30–16.30 Uhr
Mittwoch, 8.30–11.30 und
13.30–16.30 Uhr
Freitag, 8.30–11.30 Uhr

Alex L. Maier, Pfarrer
Marek Sowulewski, Diakon
Fabienne Bachofer, Religionspädagogin
Roger Sartoretti, Sakristan/Abwart
Benhard Topalli, Sakristan/Abwart
Bruno Ritter, Sakristan/Abwart
Patricia Pargger, Sekretariat und
Raumvermietungen
Esther Gasser, Sekretariat

Dorfkirche
Kirchgasse 5
Pfarreiheim St. Nikolaus
Gartenstrasse 16
Pfarreizentrum St. Marien
Stockackerstrasse 36

AGENDA

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

2. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 10. April

16.45 Beichtgelegenheit

17.30 Eucharistiefeier. Jahrzeit für Werner und Theres Zahn-Keel

Sonntag, 11. April

9.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. April

9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 15. April

19.00 Eucharistiefeier

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 17. April

17.30 Eucharistiefeier. Jahrzeit: Max und Anna Feigenwinter-Fuchs

Sonntag, 18. April

9.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. April

9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 22. April

19.00 Eucharistiefeier

SENIORENZENTRUM AUMATT

Freitag, 16. April

10.15 Gottesdienst (nicht öffentlich)

KLOSTER DORNACH

Sonntag, 11./18. April

18.00 Gottesdienst

Seelsorgeeinheit Arlesheim-Münchenstein



Pixabay

Ihren Namen in die Liste neben den Bildern ein. Ab Pfingstsonntag können die Bilder abgeholt und bezahlt werden. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Betrachtung (und Auswahl) der Bilder. *Sibylle Hardegger und Daniel Meier*

Gottesdienst mit Segnung der Täuflinge 2019/2020, mit Kommunionfeier

Gottesdienst mit den Eltern, deren Kinder 2019 und 2020 im Dom Arlesheim, in der Kirche Münchenstein oder einem anderen Ort getauft worden sind. Samstag, 10. April, 16.00 Uhr Kirche Münchenstein, Sonntag, 11. April, 10.00 Uhr, Dom Arlesheim.



Der Gottesdienst dauert etwa ½ Stunde. Herzliche Einladung! Anmeldung noch möglich bei g.tietze@rkk-arlesheim.ch.

Gabriele Tietze



Pfarreiwallfahrt vom 2. Mai nach Mariastein

Wegen Corona findet in diesem Jahr die Wallfahrt unserer beiden Pfarreien in einer anderen Art statt. Gerne laden wir zu einem Tag des Pilgers ein. Für den Gottesdienst um 13.00 Uhr in Mariastein besteht wie für alle Gottesdienste die Obergrenze von 50 Personen. Darum muss man sich für diesen Gottesdienst auf dem Sekretariat in Münchenstein anmelden, Telefon 061 411 01 38. Das gemeinsame Essen in Mariastein muss leider ausfallen.

Für Familien mit Kindern wird um 10.15 Uhr im Dom eine Familienkirche zum Thema Pilgern angeboten. Auch da ist eine Anmeldung erforderlich un-

ter E-Mail suter@pfarrei-muenchenstein.ch.

Da diese Angebote nur für einen kleinen Teil der Pfarreiangehörigen Platz bieten, laden wir alle zu einem Tag des Pilgerns ein: Vielleicht wählen Sie Mariastein, vielleicht wählen Sie aber auch einen anderen Ort oder eine andere Strecke, wohin Sie pilgern möchten.

Vielleicht machen Sie sich allein auf den Weg, oder Sie wandern als Familie oder als kleine Gruppe. Ab Mitte April werden in den Kirchen kleine Pilgerbroschüren aufliegen und nach den Gottesdiensten verteilt werden, die Anregungen geben können, an mehreren Stationen Halt zu machen und über das eigene Pilgern nachzudenken. Vielleicht schicken Sie uns auch ein Foto von Ihrem Pilgern, das wir dann auf die Homepage stellen können.

Fotos können gerne per SMS auf die Nummer 077 491 20 93 oder per E-Mail an meier@pfarrei-muenchenstein.ch geschickt werden.

Ab dem 12. April können zudem bis zum 1. Mai Fürbitten in den Kirchen deponiert werden, die wir nach Mariastein mitnehmen und da Gott darbringen werden.

Es werden Körbe bereitstehen, in die man die Fürbitten offen oder in geschlossenen Umschlägen legen kann. Die Bitten werden nicht öffentlich vorgelesen.

Wir hoffen, dass sich möglichst viele in der einen oder anderen Art an diesem gemeinsamen Tag des Pilgerns beteiligen. *Sibylle Hardegger und Daniel Meier*

Regionale Maiandacht

Die regionale Maiandacht der Frauenvereine des Pastoralraums Birstal hätte am 7. Mai in der Pfarrkirche in Münchenstein stattfinden sollen.

Aus bekannten Gründen haben wir diese Andacht in den Oktober (ebenfalls ein Marienmonat) verschoben. Sie findet neu statt am Dienstag, 26. Oktober, um 19.30 Uhr und wird vorbereitet vom Katholischen Frauenverein Dornach. Bereits heute gilt: herzliche Einladung.

Danke

Die Fastenzeit sowie Kar- und Osterwoche sind gerade liturgisch eine anspruchsvolle, intensive Zeit. Das spüren auch die Mitarbeitenden im Sekretariat, Lektoren/innendienst, in der Sakristei, Kirchenmusik, die Ministranten/innen und die Helfenden beim Türdienst. Wir sagen ein herzliches Danke für euer

Was alles am 2. Sonntag der Osterzeit ist ...

Der sogenannte «Weisse Sonntag» am Ende der Osteroktav wurde und wird traditionell im Bewusstsein des Pfarrei-lebens mit der Erstkommunion verlinkt. In der frühen Kirche wurden die Menschen als Erwachsene normalerweise nur in der Osternacht getauft. Ihnen wurde das weisse Taufkleid angelegt, das sie bis zum darauffolgenden Sonntag trugen: Zeichen ihrer Taufe, in der sie gleichsam Christus als Gewand angelegt haben und als Ausdruck ihrer Freude. Sie trugen es bis zum Sonntag nach Ostern, der deshalb «Sonntag in Weiss» oder «Weisser Sonntag» genannt wurde. Als Erwachsene haben sie bewusst und gewollt und eigens verantwortet ihre Taufe erlebt.

Da heute mehrheitlich die Kinder mit wenigen Monaten oder ein bis zwei Jahren nach ihrer Geburt getauft werden, treffen ihre Eltern diese Entscheidung, unterstützt von Taufpate und Taufpatin.

Ende März haben die diesjährigen Erstkommunionkinder das Taufgelübde abgelegt, um sich ihrer Taufe bewusst zu werden beim Entzünden ihrer Taucherze an der Osterkerze. Ganz bewusst lade ich an diesem zweiten Sonntag der

Osterzeit Eltern mit ihren Täuflingen von 2019 und 2020 ein zu einem besonderen Gottesdienst. Die Kinder werden mit dem in der Osternacht geweihten Wasser gesegnet, und die Eltern sind eingeladen, ein Glaubensbekenntnis in heutiger Sprache zu sprechen. Beim Glaubensbekenntnis bin ich beim Evangelium dieses Sonntags. Jedes Jahr hören wir das Evangelium vom zweifelnden Thomas, der sich nach einem Glauben zum Anfassen sehnt, denn Berührung schafft Verbindung. Fast wie wir uns danach sehnen, wieder unseren Mitmenschen konkret die Hand geben zu können. Jesus fordert Thomas auf, die Hand in seine Wunde zu legen. Wir erfahren nicht, ob Thomas tatsächlich seine Hand in die Wunde Jesu gelegt hat – diese Spannung bleibt –, aber wir lesen das wohl kürzeste Glaubensbekenntnis «mein Herr und mein Gott», das Thomas formuliert. Diese Spannung bleibt bis heute, wo wir als Zweifelnde und Glaubende unterwegs sind.

Ich wünsche Ihnen viele Momente des Vertrauens und Glaubens und dass Sie Ostern auskosten können.

Gabriele Tietze Roos

SELSORGEINHEIT

50 Miniaturen – eine Ausstellung

Unsere Broschüre zur Osterzeit «Ostern auskosten» wurde mit Bildern von der deutschen Künstlerin Marlies Blauth illustriert.

25 Miniaturen von Marlies Blauth sind im Dom von Arlesheim und in der Kirche Münchenstein ausgestellt. 50 Bilder, eines für jeden Tag zwischen Ostern und Pfingsten. Für Fr. 25.– können diese Miniaturen gekauft werden. Der

Foto: Pfarramt



Erlös geht volumäglich an die Kinderhilfe Bethlehem. Falls Sie eines der Bilder kaufen möchten, tragen Sie

aufmerksames und intensives Engagement in unseren beiden Pfarreien.

Gabriele Tietze,
im Namen des Seelsorgeteams

Arlesheim

Kollekte

Kollekte vom 10./11. April:
Ehe- und Partnerschaftsberatung der katholischen Kirche BL
17./18. April: Gassenküche

Freiwillige für den Türdienst gesucht
Die Einhaltung des Schutzkonzeptes für die Gottesdienste verlangt von uns allen viel. Wir sind froh um helfende Hände. Deshalb suchen wir Freiwillige für den Türdienst am Samstagabend und am Sonntag in Arlesheim. Bei diesem Dienst geht es in erster Linie darum, die Zahl der Kirchgänger im Auge zu behalten, da zurzeit nur 50 Personen erlaubt sind. Wenn Sie bereit sind, uns beim Türdienst zu unterstützen, melden Sie sich bitte beim Pfarramt in Arlesheim, Telefon 061 706 86 51. Herzlichen Dank!

Synode

Zurzeit ist einer der drei Sitze in der Synodenvertretung vakant. Die Synode ist das Parlament der Landeskirche.

Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Beat Hörmann, E-Mail b.hoermann@rkk-arlesheim.ch.

Der Kirchgemeinderat

Absagen: GV 2021 und Vorträge

Leider können wir coronabedingt auch dieses Jahr die GV 2021 vom 26. April nicht im gewohnten Rahmen durchführen, sondern nur in schriftlicher Form. Wir werden Ihnen die entsprechenden Unterlagen in den nächsten Wochen zustellen. Es würde uns freuen, wenn auch dieses Jahr wieder viele von Ihnen an der Abstimmung teilnehmen würden.

Ausserdem müssen wir die beiden Vorträge im Dom ebenfalls ausfallen lassen. Wir werden versuchen, den Vortrag «Orthodoxie – Die Spiritualität der Ostkirche» und den Vortrag «Byzantinische Kunst und Ikonenmalerei» mit Nina Gamsachurdia in den Herbst zu verschieben.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen einen sonnigen Frühling und gute Gesundheit.

Katholischer Frauenverein Arlesheim

Infoveranstaltung

Zum geplanten Projekt «Umbau Domhof Küche» und zum geplanten Zusam-

menarbeitsvertrag zwischen den Kirchengemeinden Arlesheim und Münchenstein findet am Mittwoch, 28. April, um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle des Domplatzschulhauses eine Infoveranstaltung statt.

Der Vertragsentwurf kann im Vorfeld des Anlasses beim Pfarrsekretariat bezogen werden. Der Anlass wird im Rahmen der dann gültigen BAG-Schutzbestimmungen durchgeführt.

Der Kirchgemeinderat

Seniorenferien 2021

Die geplanten Seniorenferien vom Mai haben wir auf 10. bis 17. August verschoben. Wir hoffen, dass wir bis dann alle geimpft sein werden und eine Woche unbeschwert in Sarnen im Hotel Krone verbringen können.

Weitere Informationen erteilen gerne Edith Dudler, Telefon 061 701 73 18, oder Claudine Delley, Telefon 061 411 21 83.

Unsere Verstorbenen

Am 22. März verstarb 78-jährig Mario Bellanza, wohnhaft gewesen an der Akazienstr. 4.

Am 23. März verstarb 96-jährig Jörg Seitz, wohnhaft gewesen am Rüttiweg 37.

Gott schenke ihnen das ewige Leben und den Trauernden Trost.

Münchenstein

Kollekten

Kollekte vom 11. April: Ehe- und Partnerschaftsberatung der kath. Kirche BL
18. April: Gassenküche

Frauenverein

Wir müssen aus den allseits bekannten Gründen auf die Maiwallfahrt vom Mittwoch, 19. Mai, sowie auf den Jahresausflug vom Donnerstag, 24. Juni, verzichten.

Sollte es die Situation zulassen, werden wir am 24. Juni auf dem Platz der Begegnung etwas organisieren, Infos dazu folgen.

Inge Kümin

Unsere Verstorbenen

Am 20. März verstarb 78-jährig Mario Bellanza, wohnhaft gewesen an der Akazienstr. 4.

Am 22. März verstarb 90-jährig Bernhard Wittmer, wohnhaft gewesen an der Pumpwerkstr. 3.

Am 30. März verstarb 87-jährig Josef von Rohr-Hubschmid, wohnhaft gewesen an der Pumpwerkstr. 3.

Gott schenke ihnen das ewige Leben und den Trauernden Trost.

Pfarrei St. Odilia/Sekretariat
Christine Furger, Ines Camprub
Domplatz 10, 4144 Arlesheim
Tel. 061 706 86 51
sekretariat@rkk-arlesheim.ch

Pfarrei St. Franz Xaver/Sekretariat
Pia Dongiovanni, Anna Dietrich
Loogstrasse 22, 4142 Münchenstein
Tel. 061 411 01 38
pfarramt@pfarrei-muenchenstein.ch
www.rkk-arlesheim-muenchenstein.ch

Seelsorgeteam
Felix Terrier, Pastoralraumleiter mit Pfarrverantwortung
Gabriele Tietze Roos, Pfarreiseelsorgerin mit Koordinationsauftrag, 076 473 09 49
Winona Francis, Katechetin i.A.
Sibylle Hardegger, Pfarreiseelsorgerin
Sonja Lofaro, Religionspädagogin
Daniel Meier, Theologe
Josef-Anton Willa, Pfarreiseelsorger

Katechese und Jugendarbeit

Melanie Fuchs, Katechetin
Brigitte Gasser, Katechetin
Mireille Membrini-Aschwanden
Katechetin

Patrick Schäfer, JuBla Präs
Lucia Stebler, Katechetin
Kerstin Suter, Katechetin
Brigitte Vielemeyer-Röthing, Katechetin
Roger Vogt, Katechet

Sozialberatung

Vakant
Sakristanin/Hauswart Dom Arlesheim
Tel. 079 263 83 54
Sakristanin/Hauswart Münchenstein
Inge Kümin, Tel. 076 477 41 42
Silvan Röthlisberger, Tel. 079 940 34 69

AGENDA

Bitte konsultieren Sie die Homepage für aktuelle Informationen: www.rkk-arlesheim-muenchenstein.ch

Samstag, 10. April

16.00 Münchenstein: Tauffamilien-gottesdienst
17.00 Arlesheim: Wortgottesfeier mit Kommunion, Jahrzeit für Ernst und Isabella Züger, Josef Emil Friedrich Lanter-Gächter, Gedächtnis für Rosmarie Koller

Sonntag, 11. April

9.45 Münchenstein: Wortgottesfeier mit Kommunion, Jahrzeit für Robert Krauth-Kunz, Anna Probst-Dobler und Eheleute Neuenschwander-Berger
10.00 Arlesheim: Tauffamiliengottesdienst
11.15 Arlesheim: Wortgottesfeier mit Kommunion, anschl. euch. Anbetung in der Odilienkapelle bis 20.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich
18.00 Kloster Dornach: regionaler Gottesdienst

Dienstag, 13. April

7.30 Arlesheim: Laudes
9.30 Arlesheim: Rosenkranzgebet, anschliessend euch. Anbetung in der Odilienkapelle bis 20.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich

Mittwoch, 14. April

7.30 Arlesheim: Laudes
9.00 Münchenstein: Wortgottesfeier mit Kommunion
15.30 Arlesheim, Landruhe: ref. Gottesdienst

Donnerstag, 15. April

7.30 Arlesheim: Laudes
18.00 Münchenstein: Vesper
19.00 Arlesheim: Eucharistiefeier

Freitag, 16. April

7.30 Arlesheim: Laudes

Samstag, 17. April

17.00 Arlesheim: Eucharistiefeier

Sonntag, 18. April

9.45 Münchenstein: Eucharistiefeier. Dreissigster für Rosmarie Plüss, Jahrzeit für Werner und Genéviève Oeggerli-Keller, Werner und Fanny Hof-Hueber

11.15 Arlesheim: Eucharistiefeier, anschliessend euch. Anbetung in der Odilienkapelle bis 20.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich

18.00 Kloster Dornach: regionaler Gottesdienst

Dienstag, 20. April

7.30 Arlesheim: Laudes
9.30 Arlesheim: Rosenkranzgebet, anschliessend euch. Anbetung in der Odilienkapelle bis 20.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich

Mittwoch, 21. April

7.30 Arlesheim: Laudes
9.00 Münchenstein: Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. April

7.30 Arlesheim: Laudes
15.30 Münchenstein, Hofstatt: kath. Gottesdienst

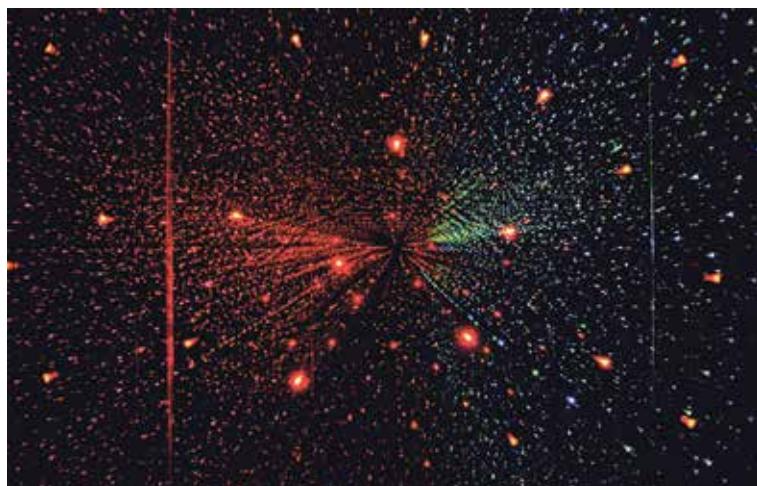
18.00 Münchenstein: Vesper

19.00 Arlesheim: Wortgottesfeier mit Kommunion

Freitag, 23. April

7.30 Arlesheim: Laudes

Seelsorgeverband Angenstein



Philipp Moosbrugger

rem weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Das Seelsorgeteam

Ökumenische Chinderfir für Chlili und Gross

Am Sonntag, 18. April, um 17.00 Uhr ist es wieder so weit. Wir laden alle Kinder von 2 bis 6 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern und Grosseltern zur ökumenischen Chinderfir in der katholischen Kirche in Aesch ein. Lange musste der Chillebär pausieren, jetzt freut er sich auf viele Kinder, die er in der Chinderfir wieder begrüssen darf. Natürlich hat er uns wieder eine Geschichte mitgebracht, und wir werden gemeinsam beten und etwas Kleines gestalten. Wir freuen uns auf euch. Für die ökumenische Vorbereitungsguppe:

Regula Häring, Nicole Jöhr, Carmen Roos

Regionaler Abendgottesdienst in der Klosterkirche Dornach

Am Ostersonntag wurden die regionalen Abendgottesdienste im Kloster Dornach nach langem Unterbruch wieder aufgenommen. Wie lange dies möglich sein wird, hängt einerseits von der weiteren Entwicklung der Pandemie und den personellen Möglichkeiten im Pastoralraum ab, andererseits aber auch davon, ob es gelingt, die behördlichen Auflagen in der geforderten Art in der Klosterkirche umzusetzen.

Die Auflagen sind im Kanton Solothurn immer noch sehr streng. Für die Gottesdienste müssen die Kenndaten aller Mitfeiernden erfasst werden. Das sind neben dem vollständigen Namen, dem Geburtsdatum und der Adresse auch die Mobiltelefonnummer und die E-Mail-Adresse. Um die Erfassung der Daten zu vereinfachen, werden alle Mitfeiernden gebeten, einen vorbereiteten Zettel mit den entsprechenden Angaben mitzubringen und im Gottesdienst abzugeben. Die Daten werden während

zweier Wochen gespeichert, um sie allenfalls den Gesundheitsbehörden im Rahmen der Covid-Massnahmen auf Anfrage hin überreichen zu können. Nach zwei Wochen werden die Daten vernichtet.

Felix Terrier, Rektor der Klosterkirche

Herzlichen Dank für die Suppen!

Herzlichen Dank allen, die in Aesch und in Pfeffingen dafür gesorgt haben, dass die Suppentage nicht ausfielen, sondern in anderer Form stattfinden konnten. Der Vinzenzverein konnte am 20. März Suppe für rund 60 Personen über die Theke reichen, beim Frauenverein wurden am 27. März in Aesch rund 50 Portionen abgeholt, und das Eventteam konnte in Pfeffingen über 30 Portionen abgeben. Und im Gegenzug kamen schöne Spenden für das Fastenopfer zusammen. Allen, die mitgewirkt haben beim Organisieren, Kochen und Verteilen, herzlichen Dank!

Das Seelsorgeteam

Heimosterkerzen

Haben sie noch keine Osterkerze? Sie können diese in den Sekretariaten in Aesch und Pfeffingen zu den normalen Büroöffnungszeiten zu einem Preis von Fr. 8.- pro Kerze beziehen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, nach den Gottesdiensten in unseren drei Pfarreien eine Heimosterkerze zu kaufen.

Kreuzweg – vielen Dank

Mit viel Begeisterung haben die Religionslehrerinnen den Passions- und Osterweg in Aesch aufgestellt. Dieses Angebot für Familien mit Kindern – und für alle, die Ostergeschichten hören, sehen und erleben möchten – wurde in den Osterferien rege genutzt. Vielleicht haben Sie auch den anderen Kreuzweg oder die Schnitzeljagd besucht und sich inspirieren lassen. Vieles Dank an alle, die in dieser Corona-

Ostergruss – «Wie ein Glitzern»

Sind Sie schon einmal auferstanden? Eine merkwürdige Frage, haben wir doch viel eher im Sinn, dass Auferstehung ein Begriff ist, der sich exklusiv mit Jesus verbindet. So exklusiv, dass viele Menschen heute diese Erzählung der Evangelien als Legende abtun und sie nicht mehr mit ihrem eigenen Leben verbinden können. Das war in den Evangelien noch anders. Die beiden Theologinnen Luzia Sutter Rehmann und Ulrike Metternich weisen nach, dass in der griechischen Originalsprache der Evangelien für viele Heilungsgeschichten, die dort erzählt werden, ganz genau dasselbe Wort verwendet wird, wie für die Auferstehung Jesu. So erfährt die Schwiegermutter des Petrus (sic) in Mk 1,31 Auferstehung, der Gelähmte in Mk 2,12, das besessene Kind in Mk 9,27, die Tochter des Jairus in Mt 9,25, der blinde Bartimäus in Mk 10,49, der Jüngling von Nain in Lk 7,14–16 und Jesus von Nazareth in Mk 16,6: Überall wird dasselbe griechische Wort verwendet, das übersetzt heisst «aufstehen», «auferstehen», «aufwecken» oder «auferwecken».

Ulrike Metternich schreibt: «Wenn diese Beobachtung theologisch ernst genommen wird, erweitert sich der Blick auf die dynamische Kraft der Auferstehung.

Auferstehen findet dann nicht erst und ausschliesslich nach dem Tode Jesu statt, sondern die Kraft der Auferstehung durchzieht wie ein Glitzern das ganze Evangelium.»

Daher noch einmal die Frage: «Sind Sie schon einmal auferstanden?» Nach einer langen Phase der Trauer, nach einer überstandenen Krankheit, nach einer unruhigen Nacht, nach einem Streit? Kennen Sie diesen Moment, wenn sich Hoffnung und Zuversicht Raum schaffen und Sie wieder nach vorne schauen können? Durch ein Gebet, in der Begegnung mit einem lieben Menschen, nach einer guten Lektüre, bei einem tröstenden Musikstück, auf einer Wanderung? Gott ist nahe, näher, als wir es auch nur ahnen.

Gesegnete nachösterliche Zeit Ihnen allen, ganz besonders allen Trauernden, Kranken und Sterbenden.

Ralf Kreiselmeyer

SEELSORGEVERBAND

Kollekten

In den Gottesdiensten am 10./11. April werden die Kollekten für die Stiftung Lebensfreude aufgenommen. Diese Stiftung organisiert mit eigenen Artisten Clownbesuche bei dementen, kranken oder betagten Menschen. Die Kollekten vom 17. und 18. April sind bestimmt für den Verein Tagsatzung Bistum Basel, welcher sich für eine glaubwürdige und offene Kirche auf der Höhe der Zeit engagiert. Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!

Wir gratulieren

Am 10. April feiert Annemarie Stahlberger-Bücheler ihren 90. Geburtstag in Aesch.

Margaretha Stöcklin-Burget feiert Ihren 92. Geburtstag am 14. April in Aesch. Ihren 90. Geburtstag feiert am 22. April Hildegard Schillinger-Frankenhauser in Aesch.

Wir gratulieren Ihnen, Annemarie Stahlberger, Margaretha Stöcklin und Hildegard Schillinger, zu Ihrem Geburtstag und wünschen Ihnen auf Ih-



Esther Sartoretti

Palmen für den Gottesdienst am Palmsonntag in Aesch.

zeit mitgeholfen haben, den christlichen Glauben weiterzugeben. Aber auch vielen Dank an alle, die sich Zeit genommen haben, einen oder gar alle Wege zu besuchen und sie auf sich wirken zu lassen.
Falls es Ihnen noch nicht möglich war, die Wege zu besuchen, haben Sie noch Zeit bis am 11. April.

Esther Sartoretti

Aesch

Aus unserer Pfarrei sind verstorben
Charlotte Nebel-Blunschi, geb. 1923;
Pierre Prêt-Christ, geb. 1954;
Frieda Stöcklin-Mathis, geb. 1928.

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Kraft.

Gemeinschaftsgottesdienst der Frauen

Auch wenn kein gemeinsames Kaffee-trinken möglich ist, sind alle Frauen (und auch Männer) zum Gottesdienst am Mittwoch, 14. April, um 9.15 Uhr eingeladen.

Palmbinden – vielen Dank

Mit viel Abstand wurden am Freitag und Samstag in Aesch wunderschöne Palmen gemacht. Die Kinder haben sich sehr gefreut, dass dieser Anlass trotz Corona möglich war. Vielen Dank an die Männer der Zunft, dass sie wie jedes Jahr Palmen geschnitten haben und alles für die Dekoration der bunten Palmen bereitgestellt haben. Es war eindrücklich, den Gottesdienst mit den bunten Palmen zu feiern. Leider durfte der Musikverein uns in diesem Jahr nicht begleiten. Aber wir freuen uns auf das nächste Jahr, wenn auch sie wieder die Gottesdienste begleiten dürfen.

Esther Sartoretti

Nach vollendetem Werk kommt die Palme in die Kirche

Es war richtig viel Betrieb in und ums Pfarreiheim herum am Samstag vor Palmsonntag. Am Morgen wurde Suppe verteilt und geliefert und am Nachmittag war Palmenbinden angesagt. Was am Vortag von wertvollen Freiwilligen im Wald geschnitten wurde (Stechpalmen/Buchs), verarbeiteten viele fleissige Hände zu kleinen (Palm-) Kunstwerken. In den «Gewölben» des Pfarreiheims waren die Kinder mit ihren Eltern am Werk.

Draussen in der Sonne waren fünf Jugendliche aus der Firmgruppe 22 am Werk, um die grosse Palme zu binden. Fast drei Stunden beanspruchte uns das ganze Prozedere. Die Stimmung war echt gut, neben dem handwerklichen Engagement kam der Spass nicht zu kurz ... Am Abend fand der erste Gottesdienst statt, in dem Firmandinnen und Firmanden die Palme in die Kirche trugen. Am Sonntag folgten nochmals zwei Gottesdienste. Allen, die in irgendeiner Art und Weise zu diesem schönen Fest des Palmsonntags beigetragen haben ein herzliches Dankeschön.

Urs Henner, Jugendarbeiter

sonntag gestaltet. In der voll besetzten Kirche wurde dann am Palmsonntag der Einzug Jesu in Jerusalem mit der traditionellen Palmsegnung gefeiert. Mit dem Schmücken der Palmen wird eine lange Tradition lebendig erhalten, die seit Generationen im Dorf gepflegt wird und zur Vielfalt des Dorfes beiträgt.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an Claudia Zeugin für die Unterstützung beim Palmenbinden und Robert Saladin und die Bürgergemeinde Duggingen für das Bereitstellen der Stechpalmen.

Felix Terrier



Urban Kessler

Palmsonntag-Gottesdienst in Pfeffingen.

AGENDA

Samstag, 10. April

- 18.00 Eucharistiefeier in Aesch
Gest. Jahrzeit für Adalbert
Friedrich und Luise Friedrich,
Joan Garvey

2. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 11. April

- 9.00 Eucharistiefeier in Pfeffingen
- 10.15 Eucharistiefeier in Aesch
- 11.30 Eucharistiefeier in Duggingen
Gest. Jahrzeit: Ida Saladin-Borer
- 18.00 Regionaler Abendgottesdienst
in der Klosterkirche Dornach

Montag, 12. April

- 16.30 Rosenkranzgebet in Duggingen

Dienstag, 13. April

- 16.15 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
- 18.00 Schülergottesdienst
in Pfeffingen
- 19.00 Kirchengemeinderatsitzung
Pfeffingen

Mittwoch, 14. April

- 9.15 Gemeinschaftsgottesdienst der Frauen in Aesch
- 19.00–21.00 Abendöffnung der Kirche
in Aesch

Donnerstag, 15. April

- 16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

Freitag, 16. April

- 9.15 Eucharistiefeier in Pfeffingen

Samstag, 17. April

- 13.30 Blauring Aesch: Oster-Schar-nachmittag

- 18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion
in Aesch. Dreissigster für Sylvia
Vogele-Moretti

3. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 18. April

- 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunion
in Duggingen
- 10.15 Wortgottesdienst mit Kommunion
in Aesch
- 11.30 Wortgottesdienst mit Kommunion
in Pfeffingen
- 17.00 Ökumenische Chinderfir
für Chlii und Gross
in Aesch
- 18.00 Regionaler Abendgottesdienst
in der Klosterkirche Dornach

Montag, 19. April

- 16.30 Rosenkranzgebet
in Duggingen

Dienstag, 20. April

- 16.15 Rosenkranzgebet in
Pfeffingen

Mittwoch, 21. April

- 9.15 Wortgottesdienst mit Kommunion
in Aesch
- 19.00–21.00 Abendöffnung
der Kirche in Aesch

Donnerstag, 22. April

- 16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

Freitag, 23. April

- 9.15 Wortgottesdienst mit Kommunion
in Pfeffingen

Schriftliche Durchführung der GV des Katholischen Frauenvereins

Aufgrund der Situation rund um das Coronavirus können wir auch in diesem Jahr keine Live-GV abhalten. Damit wir die Geschäfte nicht um ein weiteres Jahr vor uns herschieben müssen, haben wir im Vorstand entschieden, die Möglichkeit einer schriftlichen Durchführung zu nutzen. Die Unterlagen und Erklärungen dazu haben unsere Mitglieder schon oder werden sie in den nächsten Tagen erhalten. Alle Unterlagen sind auch auf unserer Homepage zu finden.

Der Vorstand des Kath. Frauenvereins Aesch

Duggingen

Farbenfroher Palmsonntags-Gottesdienst

Mehr als zehn Kinder haben vor dem Palmsonntag im Pfarreizentrum ihre farbenfrohen Palmen für den Palm-

Pfeffingen

Dank für die Arbeit an den Palmen

Herzlichen Dank allen, die geholfen haben, dass die Kinder so schöne Palmen in die Kirche tragen konnten! Ohne die Hilfe des Werkhofs und der Martinszunft wäre das nicht möglich. Danke!

Alois Schuler

Seelsorgeteam im Seelsorgeverband

*Felix Terrier, Priester und Leitung
Ralf Kreiselmeyer, Pfarrseelsorger
Alois Schuler, Pfarrseelsorger
Nadia Keller, Pfarrseelsorgerin i.A.
Esther Sartoretti, Religionspädagogin
Carmen Roos, Soziokult. Animatorin
Urs Henner, Jugendarbeiter*

Sekretariat Aesch und Duggingen

*Brielweg 2, 4147 Aesch
Tel. 061 756 91 51, Fax 061 756 91 52
aesch@rkk-angenstein.ch
duggingen@rkk-angenstein.ch
www.rkk-angenstein.ch*

Sekretariat Pfeffingen

*Allmendgasse 2, 4148 Pfeffingen
Tel. 061 751 16 88
pfeffingen@rkk-angenstein.ch
Sakristan/innen
Aesch: M. Hunziker, 076 373 03 34
Duggingen: G. Eicher, 079 737 93 82
Pfeffingen: D. Küry, 079 821 41 03*

Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald



Sakramentenbäume Dornach, Gempen und Hochwald (v.l.).

Fotos: Pfarramt

AGENDA

DORNACH

Samstag, 10. April

18.30 Gottesdienst mit Eucharistie

Sonntag, 11. April

9.00 Kein Gemeindegottesdienst
Zum Ersatz: Vorabendgottesdienst am 10. April um

18.30 Uhr

Familiengottesdienst mit den Erstkommunikanten – Tauferneuerung
Bitte Hinweis unter den Mitteilungen beachten!

11.00 Kein Gemeindegottesdienst.
Zum Ersatz: Vorabendgottesdienst am 10. April um 18.30 Uhr

Familiengottesdienst mit den Erstkommunikanten – Tauferneuerung
Bitte Hinweis unter den Mitteilungen beachten!

18.00 Gottesdienst mit Eucharistie im Kloster Dornach

Samstag, 17. April

15.30 Gottesdienst mit Eucharistie in der Alterssiedlung

Sonntag, 18. April

10.30 Gottesdienst mit Eucharistie

18.00 Gottesdienst im Kloster Dornach

GEMPEN

Sonntag, 18. April

9.15 Gottesdienst mit Eucharistie

HOCHWALD

Sonntag, 11. April

10.30 reformierter Gottesdienst

Donnerstag, 15. April

19.00 Gottesdienst mit Eucharistie

Samstag, 17. April

18.30 Gottesdienst mit Eucharistie

SEELSORGEVERBAND

Die Opfer sind bestimmt

Il. April: Kinderprojekt Cauca/Kolumbien von Fastenopfer. 18. April: Gempen: St-Josefs-Opfer, Dornach und Hochwald: Caritas Corona-Nothilfe

Taizégebete entfallen

Diakon Wolfgang Müller bezieht vom Il. April bis 12. Juni eine Auszeit. Die Taizégebete in der Pfarrkirche am Mittwoch, 21. April und 19. Mai, entfallen.

Hinweis zu den Gottesdiensten in Dornach am Wochenende 10./11. April

Wegen der Beschränkung auf 50 Gottesdienstbesucher führen wir am Sonntag, Il. April, Gottesdienste durch, die nur für die Erstkommunikanten offen sind. Wir laden die Gemeindemitglieder zum Vorabendgottesdienst am Samstag, 10. April, um 18.30 Uhr ein.

Sakramentenbäume

Die oben mit Bildern vorgestellten Sakramentenbäume zieren nun schon län-

gere Zeit unsere Pfarrkirchen. Aktuell sind darauf gestaltete Blütenblätter mit den diesjährigen Erstkommunikanten angebracht. Die Bäume wurden in der Schreinerei der Stiftung für Arbeitsintegration «Werkstar» in Arlesheim hergestellt. Wir danken «Werkstar» herzlich für die sehr angenehme Zusammenarbeit, die wunderbare Gestaltung der Bäume und der Kirchenrätin Nanette Hartmann für die Realisierung dieses Projektes unseres Seelsorgeverbands!

Firmvorbereitung mit der Schweizer Flüchtlingshilfe vom 13. März

Spannend und sehr eindrücklich!

Am 13. März haben wir uns zu einer Firmvorbereitung in Dornach getroffen. Es stand etwas Besonderes an. Drei Leute der Schweizerischen Flüchtlingshilfe kamen uns besuchen. Wir haben uns sehr darauf gefreut und waren auch gespannt. Uns gingen viele Fragen und Unsicherheiten durch den Kopf,

aber auch viel Vorfreude. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt. Es gab drei Posten. Beim ersten Posten lernten wir, wie ein Asylverfahren abläuft. Beim zweiten Posten lernten wir die Geschichte von Kanchana kennen, die von Sri Lanka geflüchtet war, weil sie vom Staat verfolgt wurde. Kanchana erzählte vor allem über ihre Erlebnisse nach ihrer Ankunft in der Schweiz. Beim dritten Posten haben wir uns mit der Flucht von Yemane aus Eritrea beschäftigt. Er musste flüchten, weil er eine Frage gestellt hat, welche die Schule nicht hören wollte. Wir fanden es spannend und sehr eindrücklich. Wir hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen, ohne Angst davor zu haben, dass man damit die Flüchtlinge verletzt. Wir sind sehr dankbar, dass wir diese Möglichkeit bekommen haben. Wir waren alle sehr berührt von den Lebensgeschichten.

Für die Firmgruppe von Dornach-Gempen-Hochwald: *Laura Marinelli und Janine De Sousa aus Gempen*

wie wir auch mit kleinen Beiträgen zur Bewahrung der Schöpfung Sorge tragen können, wurde in der Runde ausgetauscht. Gemeinsam haben wir dazu mit folgenden Worten gebetet:

«Hebe mir Sorg zu däm Planet, dass dr Wind vo dr Zukunsthoffnig weht. Hebe mir Sorg zu däm Planet, dass jede sini Zukunft gseht. Hebe mir Sorg zu dere Ärde, wo mir hei. S git numne eini, wo alli druf läbe. Hebe mir Sorg zu dere wunderolle Wält, hebe mir Sorg! Hebe mir Sorg zu dere Luft, wo jede schnuuft. Hebe mir Sorg zum Wasser, wo jedes Läbe bruucht. Hebe mir Sorg, dass dr Bode nit kaput goht, hebe mir Sorg! Hebe mir Sorg zu de Vögel, Tier und Fisch. Hebe mir Sorg jedem Läbe, wo schwach und gfördet isch. Hebe mir Sorg dere wärtvolle Natur, hebe mir Sorg! Hebe mir Sorg allne neugeborne Chind. Hebe mir Sorg allne Mönsche, wo hilfsbedürftig sind. Hebe mir Sorg zunang, hebe mir Sorg!»

Rägeboge-Team mit Ruedi Grolimund

Dornach

Frauengemeinschaft

Die 71. Generalversammlung vom 16. April entfällt. Die GV wird zu einem späteren Zeitpunkt schriftlich erfolgen.

Verstorben aus unserer Pfarrei
ist Hans Zeltner-Kunz. Gott schenke ihm den ewigen Frieden und den Angehörigen Trost und Kraft in der Trauer.

Gempen/Hochwald

Reformierte Gottesdienste

Einmal im Halbjahr sollen wieder reformierte Gottesdienste auf dem Berg angeboten werden: Sonntag, Il. April, um 10.30 Uhr in Hochwald, natürlich mit Einladung auch an die kath. Gemeinden.

Pfarreisekretariat

Monika von Wartburg, Tel. 061 701 16 33
Bruggweg 106, 4143 Dornach
sekretariat@dogeho.ch
www.dogeho.ch

Sakristan/Hauswart Dornach

Robert Alge, Tel. 079 473 32 87

Seelsorgeteam

Thomas Wittkowski, Gemeindeleiter
Tel. 061 751 34 58
thomas.wittkowski@dogeho.ch
Wolfgang Müller, Diakon
Tel. 061 703 80 42
wolfgang.mueller@dogeho.ch
Ruedi Grolimund, 061 703 80 45
Katechet und Seelsorgemitarbeiter
ruedi.grolimund@dogeho.ch
Ernst Eggenschwiler, 061 701 19 81
mitarbeitender Priester
eregg@intergga.ch